

III b 1- 1232/58

Innsbruck, 4. Oktober 1963

Betrifft: Agrargemeinschaft Trattenberg; Regulierung.

1333/64

Land : T i r o l
Politischer Bezirk: L i e n z
Gerichtsbezirk: L i e n z
Ortsgemeinde : N i k o l s d o r f
Katastralgemeinde: L e n g b e r g

H a u p t t e i l u n g s -
u n d
R e g u l i e r u n g s p l a n

für die
Agrargemeinschaft Trattenberg

gemäß §§ 54 und 77 bis 82 des Flurverfassungslandesgesetzes
vom 16.7.1952, LGBL.Nr. 32 (FLG.)

bestehend aus :

- A/ H a u p t u r k u n d e
- B/ W i r t s c h a f t s p l a n
- C/ V e r w a l t u n g s s a t z u n g e n

A/ Haupturkunde :
=====

I. Gebiet:

Der Feststellung des Regulierungsgebietes voraus geht auf Grund des Anmeldungs bogens 12/62 Katastralgemeinde Lengberg nachstehende Veränderung des Besitzstandes

1) In E.Zl. 63 II werden:

aa) die Gp. 830/2 Alpe mit 1 ha 87 a 02 m2 lastenfrei ab, dem Gutsbestand der E.Zl. 64 II d.H. zugeschrieben und mit Gp. 811 Wald vereinigt. Die Gp. 830/2 wird gelöscht.

bb) aus Gp. 796 Wald mit 16 ha 24 a 32 m2 die in der Mappenkopie rot angelegte Teilfläche lastenfrei dem Gutsbestand der in E.Zl. 64 d.H. zugeschrieben und mit Gp. 810 vereinigt.

cc) aus Gp. 828 Alpe mit 38 ha 17 a 49 m2 die in der Mappenkopie grün angelegte Teilfläche lastenfrei ab, dem Gutsbestand der E.Zl. 64 d.H. zugeschrieben und mit Gp. 811 vereinigt.

2) in E. Zl. 64 KG. Lengberg:

aa) aus Gp. 810 Wald mit 70 ha 17 a 20 m2 die in der Mappenkopie rot gestreift angelegte Teilfläche lastenfrei ab, dem Gutsbestand der E.Zl. 63 II d.H. zugeschrieben und mit Gp. 828 vereinigt;

bb) aus Gp. 811 Wald mit 29 ha 04 a 44 m2 die in der Mappenkopie schwarz angelegten 3 Teilflächen lastenfrei ab, dem Gutsbestand der E.Zl. 63 II d.H. zugeschrieben und mit Gp. 828 vereinigt.

cc) die Gp. 606 Wald im Ausmaß von 7,20, 00 ha und 52,50 a unproduktiv lastenfrei abgeschrieben, hiefür eine neue E.Zl.II KG. Lengberg eröffnet und das Eigentumsrecht einverleibt für die Gemeinde Nikolsdorf.

Das
der
E.Zl

Gp.
Gp.

E.Zl
Gp.

Das
Grund
sungs
steh

Als
1) I
2) V

Am
nach
füh
Lfd
Nr.

1
2
3
4

Das Regulierungsgebiet umfaßt sohin nachstehende Parzellen der KG. Lengberg mit einem Katasterausmaß von

E.Zl. 64 II

	ha	a	m ²
Gp. 810 Wald	71	62	49
Gp. 811 Wald	32	93	01

E.Zl. 45 II

Gp. 1173 Alpe	<u>63</u>	<u>88</u>	<u>33</u>
insgesamt	168	03	83

Das Regulierungsgebiet ist ein agrargemeinschaftliches Grundstück im Sinne des § 36 Abs. 2 lit. d des Flurverfassungsländesgesetzes vom 16.7.1952, LGB1. Nr. 32 (FLG.) und steht im Eigentum der

Agrargemeinschaft T r a t t e n b e r g

II. Nutzungen und Ertrag :

Als übliche regelmäßige Nutzungen kommen in Betracht :

- 1) Holznutzung
- 2) Weidennutzung

III. Parteien und Anteilrechte:

Am Regulierungsgebiet sind die jeweiligen Eigentümer der nachgenannten Liegenschaften der KG. Lengberg zu den angeführten Anteilrechten anteilberechtigt:

Lfd. Nr.	Stammsitzliogenschaft Hofname	E.Zl.	KG.	derz.Eigentümer Anschrift	An- teil recht
1	Lex	1 I	Lengberg	Josef Mandler Lengberg 3	3,90
2	Rader	2 I	"	Markus Vinatzer Lengberg 4	3,64
3	Schuster	3 I	"	Rudolf Fasching Lengberg 5	4,24
4	Lederer	4 I	"	Anton Rainer Lengberg 7	7,87

Lfd.	Stammsitzliegenschaft	derz.	Anschrift	Anteilrecht
Hofname	E.Zl.	KG.	Eigentümer	
5	Schneider	5 I	Lengberg	Anna Wtw.Moser Lengberg 9 4,32 geb.Vinatzer 1/4 August, Georg, Anna Agnes, Adolf und Walter Moser je 1/8
6	Korber	6 I	"	Franz Korber Lengberg 10, 7.35
7	Etschberger	9 I	"	Kreszenz Mago- metschnig " 14 7,31
8	Trutschnig	10 I	"	Alois u.Maria Trutschnig " 15 7.56
9	Schmied	3 II	"	Josef Moser " 2 4.83
10	Gomig	21 I	"	Josef Waldnig, Michels- berg 1 5,87
11	Nibitzer	22 I	"	Johann Kollnig " 2 5,86
12	Baierle	23 I	"	Johann Huber geb. 1925 " 3 7,14
13	Hanser	24 I	"	Paul Plautz " 4 6,83
14	Moar	17 I	"	Antonie Mair geb. Trutschnig 6/24, mj. Gottfried, Peter, Johann, Josef, Alois Anton Mair je 3/24 Lindsberg Nr. 1 7,44
15	Lubig	18 I	"	Johann Lindsberger geb. 1934, Lindsberg Nr. 2 4,92
16	Amerle	19 I	"	Max u.Therese Preiss- egger geb. Lindsberger je 1/2 Lindsberg Nr. 3 5,40
17	Gailer	20 <u>I</u>	"	Andreas Pichler Lindsberg Nr. 4 <u>5,52</u>
				100,00

Die Anteilrechte sind an die Stammsitzliegenschaften gebunden und können von denselben gemäß § 38 Abs. 3 FLG. nur mit Bewilligung der Agrarbehörde gültig abgesondert werden. Wird eine Stammsitzliegenschaft geteilt, so ist in die Urkunde eine Bestimmung über die Mitgliedschaft an der Agrargemeinschaft Trattenberg aufzunehmen. Diese Bestimmung bedarf gemäß § 38 Abs. 5 FLG. der Genehmigung der Agrarbehörde.

IV. Bezugsmodalitäten der Waldnutzung

Der Ertrag des Gemeinschaftswaldes ist zu verwenden:

- 1.) Zur Deckung der Aufwendungen für die Sicherung und Erhaltung der Ertragsnachhaltigkeit des Gemeinschaftsgebietes einschließlich allenfalls erforderlicher Betriebseinrichtungen und-anlagen,
- 2.) zur Bedeckung der öffentlichen Abgaben- Steuern und Umlagen- und schließlich
- 3.) zur Deckung des Haus-und Gutsbedarfes der Stammsitzliegenschaften nach Maßgabe der Anteilsrechte.

Welcher Prozentsatz des jährlichen Ertrages für die unter 1.) und 2.) angeführten Maßnahmen einerseits und die unter 3.) angeführten Maßnahmen andererseits zu verwenden ist, beschließt die Jahresvollversammlung.

Der von der Vollversammlung für die Gesamtheit der berechtigten Liegenschaften fixierte Haus-und Gutsbedarfsanteil ist den Beteiligten im Verhältnis der Anteilsrechte ausschließlich in Geld bis längstens 31.12.eines jeden Jahres abzustatten.

Die Abstattung des Anspruches in natura ist, solange die Vollversammlung nichts anderes bestimmt, nicht gestattet.

V. Rechte und Lasten

Nach dem ^Urundbuchstand sind mit dem Regulierungsgebiet keine Rechte und Lasten gebunden.

B/ W i r t s c h a f t s p l a n

Der beiliegende von der Forsteinrichtungsabteilung der Landesforstinspektion errichtete Waldwirtschaftsplan bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Urkunde. Durch diesen Waldwirtschaftsplan wird die künftige Bewirtschaftung des Gemeinschaftsgebietes bestimmt.

Ein Weidewirtschaftsplan wird nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt erstellt und bildet dann einen wesentlichen Bestandteil dieser Urkunde.

C/ Verwaltungssatzungen

Die beiliegenden Verwaltungssatzungen bilden einen wesentlichen Bestandteil dieser Urkunde.

Für die Landesregierung:



[Handwritten signature]

Amt der Tiroler Landesregierung

III b 1 - 22.53/60

Diese Urkunde ist am 11. 11. 1963
rechtskräftig geworden.

Für die Landesregierung:



[Handwritten signature]

Die
ist
ges
Der
tüme
sitz
(wal
zust

Die
scha
rech
Geme

Jedes
teile
Satzu
Die M
Nutzu
den A
Agrar
Laste
bring
Jedes
die W
schaf
füller

Die V
a)Die
b)der
c)der